



Bundeskanzlei
Sektion Recht
Gurtenstrasse 5
3003 Bern

Brugg, 7. März 2007

Zuständig: Hans Rüssli
Sekretariat: Anni Blumer
Dokument: 070307 VN Neuordnung ausserparl. Komm.

Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetz (Neuordnung der ausserparlamentarischen Kommissionen)

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin

Mit Ihrem Schreiben vom 29. November 2006 laden Sie uns ein, zur oben genannten Vorlage Stellung zu nehmen. Für die uns gegebene Möglichkeit danken wir Ihnen bestens und sind gerne bereit, uns in dieser Angelegenheit kurz vernehmen zu lassen.

Obwohl die ausserparlamentarischen Kommissionen in unserem politischen System traditionell verankert sind, begrüssen wir die Teilrevision des Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetzes, da sie ein schlankes und effizientes Kommissionswesen anstrebt. Seit im Jahr 2005 das Vernehmlassungsverfahren gesetzlich neu geregelt wurde und an Bedeutung gewonnen hat, ist es zweifellos richtig,

- die Anzahl der ausserparlamentarischen Kommissionen zu reduzieren,
- die ausserparlamentarischen Kommissionen alle vier Jahre - parallel zur Amtsdauer der eidgenössischen Räte - zu überprüfen,
- bei der Einsetzung neuer Kommissionen Zurückhaltung zu üben und
- die Offenlegung der Interessenbindungen der Kommissionsmitglieder vorzusehen.

Zur Liste der aufzuhebenden oder zusammenzuführenden ausserparlamentarischen Kommissionen, die bei der Eröffnung des Vernehmlassungsverfahrens von der Bundeskanzlei publiziert wurde, können wir anmerken, dass wir nur einzelne dieser ausserparlamentarischen Kommissionen kennen. Diejenigen, die uns aus eigener Erfahrung bekannt sind, sind tatsächlich Kommissionen, die ihre einstige Bedeutung verloren haben und ohne Bedenken aufgehoben werden können, mit einer bedeutenden Ausnahme:

Die Kommission für Konjunkturfragen betrachtet der Schweizerische Bauernverband nach wie vor als wichtig. Sie sollte in einer Form aufrecht erhalten bleiben. Ob aber auch die Kommission für den Fonds Landschaft Schweiz keine Berechtigung mehr hat, ist für uns mindestens fraglich.

Freundliche Grüsse
Schweizerischer Bauernverband

Hansjörg Walter
Präsident

Jacques Bourgeois
Direktor